

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1958)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

R9 5275 M

1024 R

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE ARTE SVIZZERA

AZ AARAU 1

Schweiz. Landesbibliothek
Bern
SK

GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN
SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES
SOCIETÀ PITTORI, SCULTORI E ARCHITETTI SVIZZERI

Januar 1958

Bulletin No. 1

Janvier 1958



Den Maler Hans Berger, welcher unser Kunstblatt für das Jahr 1957 geschaffen hat, kennen wohl alle Passivmitglieder und Kollegen seit Jahrzehnten. Seltener begegnet man leider seinen graphischen Arbeiten. Er hat zum Beispiel Ramuz illustriert, und wer diese Lithographien schon gesehen hat, wird den Autor der «Berglandschaft» unschwer erkannt haben.

Nos membres passifs et nos collègues connaissent sans doute depuis bien des années le peintre Hans Berger qui a dessiné notre dernière estampe. Son œuvre graphique est moins connu. Mais ceux qui ont déjà vu par exemple ses illustrations pour Ramuz auront vite reconnu l'auteur.

An unsere Passivmitglieder!

Die Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, die in wenigen Jahren ihren hundertsten Geburtstag feiern kann, hat vor genau 50 Jahren beschlossen, die Bande zwischen den bildenden Schweizer Künstlern und ihren Freunden durch die Schaffung einer zweiten Mitgliedschaftsform, der Passivmitglieder, enger zu knüpfen. Von 48 im ersten Jahr ist die Zahl der Kunstfreunde, die uns ihre Sympathie durch den Beitritt in unsere Gesellschaft bewiesen haben, auf über 1500 gestiegen. Im Jahre 1908 wurde der Jahresbeitrag auf 20 Franken festgesetzt, eine für die damalige Zeit recht ansehnliche Summe, und seine Höhe blieb bis zum vergangenen Jahr unverändert. Doch nun, ausgerechnet zum 50jährigen Bestehen des Passivmitgliederkreises

muß der Beitrag der Aktiven und Passiven – um die Entwertung des Geldes wenigstens zum Teil auszugleichen – auf 30 Franken erhöht werden. – Ein schönes Jubiläumsgeschenk!

Die in dieser Nummer der «Schweizer Kunst» reproduzierten Passivenblätter lassen vor Ihren Augen vorbeiziehen, was Sie im Laufe der Jahre von uns als Zeichen der Dankbarkeit erhalten haben. Sie werden sich bei dieser Gelegenheit vielleicht – wir hoffen es – auch mancher schöner, mit uns an Passivenabenden und Ausstellungseröffnungen verbrachter Stunden erinnern. Viele Passive erhalten überdies von der Sektion, der sie angehören, zum schweizerischen Kunstblatt ein zweites. Ein Mitteilungsblatt orientiert Sie über das Kunstleben in der Schweiz und möchte Sie inskünftig noch besser informieren.

